



Sommer 2023



Siemens Theaterring Erlangen

Luisenburg Wunsiedel
Kreuzgangspiele Feuchtwangen
Klosterhofspiele Langenzenn
Hans Sachs Spielgruppe Langenzenn
Naturbühne Trebgast
Schlosskonzerte Seehof
Calderon-Festspiele Bamberg
Schlossfestspiele Regensburg
Ebrach Kaisersaal

Liebes Theaterring Mitglied,

Wir haben für die Sommersaison ein aktuelles Programm zusammengestellt, welches wir Ihnen hiermit vorstellen. Bestellungen erfolgen über den üblichen Weg per E-Mail-Bestellformular bzw. Bestellzettel.

Busangebot für die Luisenburg Festspiele Wunsiedel: Bei einer Personenanzahl von maximal 10 Personen kann ein Bus eingesetzt werden. (Gelegenheit zum Mittagessen). Bitte bei Bestellung Interesse an Busmitfahrt vermerken – wir melden uns bei Ihnen.

Bei ausreichender Anzahl Teilnehmer ist auch eine Beförderung mit Großraumtaxi möglich. Bei Bedarf sprechen Sie uns bitte an.

Viel Spaß beim Stöbern im aktuellen Programm!

Ihr Theaterring Team

Der schnellste Weg für Ihre Bestellung ist das E-Mail-Formular, welches wir Ihnen auf Anforderung zusenden (falls noch nicht vorhanden):

E-Mail an info@theaterring-erlangen.de

Bitte überprüfen Sie die Adressen auf den Bestellscheinen, damit wir Ihnen Ihre Karten auch schnellstmöglich zustellen können

Luisenburg Festspiele Wunsiedel

Busangebot: Bei einer Personenanzahl von maximal 10 Personen kann ein Bus eingesetzt werden. (mit Gelegenheit zum Mittagessen)

Die Schöne und das Biest		
Sonntag, 11. Juni Beginn: 15.00 Uhr	Familienschauspiel von Susanne Felicitas Wolf nach dem französischen Märchen	€ 24,50 (PG1) € 9,00 (Kinder)
Samstag, 24. Juni Beginn: 15.00 Uhr		€ 24,50 (PG 1) € 9,00 (Kinder)
Frankenstein.		
Samstag, 15. Juli Beginn: 20.30 Uhr	Musical von Kevin Schroeder und Marian Lux	€ 62,50 (PG1)
Sonntag, 30. Juli Beginn: 15.00 Uhr		€ 58,50 (PG1)
Der Brandner Kaspar 2		
Sonntag, 09. Juli Beginn: 15.00 Uhr	Komödie von Wolfgang Maria Bauer	€ 48,50 (PG1)
Sonntag, 13. August Beginn: 15.00 Uhr		€ 48,50 (PG1)
Sister Act		
Sonntag, 02. Juli Beginn: 15.00 Uhr	Musik von Alan Menken, Gesangstexte von Glenn Slater, Buch Cheri & Bill Steinkellner	€ 58,50 (PG1)
Samstag, 05. August Beginn: 15.00 Uhr		€ 58,50 (PG1)
Kalte Freiheit		
Sonntag, 06. August Beginn: 15.00 Uhr	Musical von Birgit Simmler und Ondřej Soukup nach dem Buch KÁMEN von Václava Jandečková	€ 58,50 (PG1)
Der Ball im Savoy		
Samstag, 19. August Beginn: 15.00 Uhr	Operette in drei Akten von Alfred Grünwald und Fritz Löhner-Beda Busabfahrt 11.00 Uhr € 20,--	€ 51,50 (PG1)
Rigoletto		
Samstag, 26. August Beginn: 20.00 Uhr	Oper von Giuseppe Verdi	€ 54,50 (PG1)
Sonntag, 27. August Beginn: 15.00 Uhr		€ 52,50 (PG1)

Kreuzgangspiele Feuchtwangen

	Jedermann Schauspiel von Hugo von Hofmannsthal.	
Samstag, 01. Juli Beginn: 16.15 Uhr		€ 35,50 (PG1)
Sonntag, 29. Juli Beginn: 20.30 Uhr		€ 35,50 (PG1)
Samstag, 05. August Beginn: 16.15 Uhr		€ 35,50 (PG1)
	Der Geizige Komödie von Molière	
Sonntag, 16. Juli Beginn: 20.30 Uhr		€ 35,50 (PG1)
Samstag, 22. Juli Beginn: 16.15 Uhr		€ 35,50 (PG1)
	Das Dschungelbuch Schauspiel für Kinder ab 5 Jahren von Rudyard Kipling / Lennart Matthiesen	
Sonntag, 09. Juli Beginn: 16.15 Uhr		€ 10,50 (Erw.) € 6,00 (Kinder)
Sonntag, 06. August Beginn: 16.15 Uhr		€ 10,50 (Erw.) € 6,00 (Kinder)

Klosterhofspiele Langenzenn bei Fürth Prinzregentenplatz 1, Langenzenn

	Pygmalion von George Bernard Shaw	
Freitag, 30. Juni	Jeweils Beginn: 20.30 Uhr	€ 26,50 (PG 1)
Samstag, 1. Juli		
Freitag, 7. Juli		
Samstag, 8. Juli		
Freitag, 14. Juli		
Samstag, 15. Juli		
Freitag, 21. Juli		
Samstag, 22. Juli		
Freitag, 28. Juli		
Samstag, 29. Juli		

	Pinocchio	
Sonntag, 16. Juli Beginn: 16.30 Uhr		€ 10,50 (Erwachsene) € 7,50 (Kind. bis 16 J.)
Samstag, Juli Beginn: 16.30 Uhr		€ 10,50 (Erwachsene) € 7,50 (Kind. bis 16 J.)

Hans Sachs Spielgruppe Langenzenn
Im Kulturhof
Hindenburgstr. 22, Langenzenn

Samstag, 1. Juli Freitag, 7. Juli Freitag 14. Juli Samstag, 15. Juli Freitag, 21. Juli Samstag, 22. Juli Freitag, 28. Juli Samstag, 29. Juli Beginn: 19.30 Uhr Sonntag, 16. Juli Beginn: 18.00 Uhr	Ein fränkischer Sommernachtstraum nach William Shakespeare	€ 26,00 € 21,00 (Schüler, Studenten)
--	--	--

Naturbühne Trebgast Kulmbach

Freitag, 17. Juli Beginn: 20.30 Uhr Sonntag, 13. August Beginn: 15.00 Uhr	Der Revisor Komödie von Nigel Cole	€ 18,00 (1. Platz) € 14,00 (Kinder)
Samstag, 01. Juli Beginn: 15.00 Uhr Samstag, 22. Juli Beginn: 15:00 Uhr	Der Brandner Kasper Chiemgauer Volkstheater von Harald Helfrich	€ 18,00 (1. Platz) € 14,00 (Kinder)
Samstag, 05. August Beginn: 15.00 Uhr Samstag, 12. August Beginn: 15.00 Uhr	Wickie und die starken Männer Fantastisch-komisches Familienstück aus 1001 Nacht von Florian Dietel	€ 14,50 (1. Platz) € 10,00 (Kinder)

Schlosskonzerte Seehof bei Bamberg In der Orangerie des Schlosses

<p>Freitag, 26.Mai Beginn: 19.30 Uhr</p>	<p>Laura Lootens, Gitarre Joachim Malats: Serenata Espanola <i>Isaac Albeniz: Auszüge aus der Suite Espanola</i> <i>Joaquin Rodrigo: Invocation y Danza</i> <i>Nicolo Paganini: Grande Sonate in A-Dur Op. 35</i> <i>Nuccio D' Angelo: Due Canconi Lidie</i> <i>Mario Castelnuovo-Tedesco: Capriccio Diabolico</i> Die klassische Gitarristin mit deutschen und belgischen Wurzeln wurde 1999 geboren. Seit 2021 unterrichtet sie an der Hochschule für Musik und Theater in München.</p>	<p>€ 31,00 (Block A+B) € 26,00 erm. € 26,00 (Block C+D) € 21,00 erm. € 21,00 (Block E+F) € 16,00 erm.</p>
<p>Samstag, 27.Mai Beginn: 19.30 Uhr</p>	<p>Von der Wiener Klassik zum Wiener Walzer W.A. Mozart: Quartett C-Dur KV 170 „Wiener Quartett“ <i>J. Haydn: Quartett D-Dur op.64 Nr. 5 Hob. III:63</i> <i>„Lerchenquartett“ und Ländler, Polkas und Walzer von Schubert, Lanner und Strauss</i> Bamberger Streichquartett Moderation: Karl-Heinz Busch</p>	<p>€ 31,00 (Block A+B) € 26,00 erm. € 26,00 (Block C+D) € 21,00 erm. € 21,00 (Block E+F) € 16,00 erm.</p>
<p>Sonntag, 28.Mai Beginn: 19.30 Uhr</p>	<p>Unser Bachfest Brandenburgisches Konzert Nr. 5 D-Dur BWV 1050 Doppelkonzert für zwei Violinen d-Moll BWV1043 Brandenburgisches Konzert Nr. 4 G-Dur BWV 1049 Bamberger Streichquartett Moderation: Karl-Heinz Busch</p>	<p>€ 31,00 (Block A+B) € 26,00 erm. € 26,00 (Block C+D) € 21,00 erm. € 21,00 (Block E+F) € 16,00 erm.</p>
<p>Montag, 29.Mai Beginn 11.00 Uhr Matinee</p>	<p>Salut D' Amour mit besonders schönen Sätzen aus Barock, Klassik, Romantik und Musik aus berühmten Filmen Werke von Albinoni, Vivaldi, Bach Händel, Tschaikowski, Massenet, Britten, Elgar, Anderson, Mancini, Ellington BAMBERGER STREICHQUARTETT Milos Petrovic – Andreas Lucke – Branko Kabadaic – Karlheinz Busch</p>	<p>€ 31,00 (Block A+B) € 26,00 erm. € 26,00 (Block C+D) € 21,00 erm. € 21,00 (Block E+F) € 16,00 erm.</p>

<p>Montag, 29. Mai Beginn: 19.30 Uhr</p>	<p>Evelyn Huber Zauberhafte Klangwelten mit Harfe Tango, Jazz Impressionismus und lateinamerikanisches Lebensgefühl Ausnahmeharfenistin Evelyn Huber an ihrer Harfe ist ein besonderes Klangerlebnis: hingebungsvoll feurig ebenso wie atmosphärisch-meditativ. So entwickelt sie einen einzigartigen Musikstil, der von ihrem sonnigen Temperament und ihrer Hingabe zur Musik getragen wird. Die Weltmusikerin, ausgezeichnet mit dem Bayerischen Kulturpreis und doppelte Echo-Gewinnerin, jammt, brummt, pfeift und swingt auf der Harfe</p>	<p>€ 31,00 (Block A+B) € 26,00 erm. € 26,00 (Block C+D) € 21,00 erm. € 21,00 (Block E+F) € 16,00 erm.</p>
--	--	---

Calderon-Festspiele Bamberg

Freilichtaufführung

Alte Hofhaltung (Innenhof) auf dem Domberg zu Bamberg

<p>Freitag, 30. Juni Samstag, 01. Juli Sonntag, 02. Juli Dienstag, 04. Juli Mittwoch, 05. Juli Mittwoch, 12. Juli Freitag, 13. Juli Samstag, 15. Juli Dienstag, 18. Juli Mittwoch, 19. Juli Donnerstag, 20. Juli Freitag, 21. Juli Samstag, 22. Juli Beginn jeweils 20.30 Uhr</p>	<p>Zur schönen Aussicht von Ödon von Horvath</p>	<p>€ 40,- € 36,- € 32,- € 24,50 Schüler, Stud. € 20,50 Schüler, Stud.</p>
--	---	---

Thurn und Taxis Schlossfestspiele Regensburg

Samstag, 15.Juli Beginn: 20.30 Uhr	Die Zauberflöte <i>Wolfgang Amadeus Mozart</i> „So eine Flöte ist mehr als Gold und Kronen wert“ „Die Zauberflöte“ umfasst alle Aspekte des Lebens und wird zur großen Parabel des Menschseins.	€ 139,- (PG 1) € 125,- (PG 2) € 115,- (PG 3) € 98,- (PG 4)
Sonntag, 16. Juli Beginn: 10.30 Uhr	Bibi Blocksberg „Alles wie verhext“ – Das Kindermusical <i>Jeder kennt das, es gibt Tage, an denen einfach alles schief läuft! Das fängt morgens schon beim Aufstehen mit dem falschen Fuß an und zieht sich über den ganzen Tag. Dann ist einfach „Alles wie verhext!“. Einen solchen Tag hat auch die kleine, freche Hexe Bibi Blocksberg erwischt: Schon morgens gibt es ein Riesendurcheinander mit ihren Eltern Barbara und Bernhard Blocksberg zu Hause. Und auch in der Schule will einfach gar nichts klappen. Bibis Lehrerin Frau Müller-Riebensehl bringt das ganz schön auf die Palme! Abends ist dann auch noch Walpurgisnacht auf dem Blocksberg. Dieses Jahr sollen dort Bibi und Barbara Blocksberg zusammen mit Oma Grete das große Hexenfeuer entfachen. Aber was wird Walpurgis, die Vorsitzende des Hexenrates bloß dazu sagen, wenn dort auch alles schief läuft? Wird es den Hexen der Familie Blocksberg an diesem „verhexten“ Tag gelingen, das Walpurgisnachtfeuer wie vorgesehen zu entzünden?</i>	€ 38,- (PG 1 Erw.) € 34,- (PG 1 Kind) € 34,- (PG 2 Erw.) € 28,- (PG 3 Kind) € 28,- (PG 4 Erw.) € 22,- (PG 4 Kind)
Sonntag, 16.Juli Beginn: 20.30 Uhr	Dolce-Vita Feeling Giovanni Zarella <i>Seit Giovanni Zarella 2019 sein gefeiertes „La vita e bella“ – Solodebüt veröffentlicht hat, zählt er mit seiner Vielseitigkeit und seinem italienischem Charme zu den größten Stars der aktuellen Popschlager Landschaft.</i>	€ 109,- (PG 1) € 99,- (PG 2) € 89,- (PG 3) € 79,- (PG 4)
Donnerstag, 20.Juli Beginn 20.30 Uhr	Simply Red Summer 23 <i>Simply Red mit Frontmann Mick Hucknall ist eine der erfolgreichen englischen Live-Acts aller Zeiten. Ihr unverkennbarer Sound und die einzigartige Soul Stimme des Rotschopfs machen sie zu Weltstars.</i>	€ 199,- (PG 1) € 179,- (PG 2) € 159,- (PG 3) € 139,- (PG 4)
Freitag, 21.Juli Beginn: 20.30 Uhr	Festliche Operngala Jonas Kaufmann <i>Rachel Willis-Sorensen, Sopran Hofer Symphoniker, Jochen Rieder Die schönsten Arien und Duette von u.a. Puccini, Leoncavallo, Strauss und Léhar.</i>	€ 239,- (PG 1) € 199,- (PG 2) € 159,- (PG 3) € 129,- (PG 4)
Samstag, 22. Juli Beginn: 20.30 Uhr	Earth Wind & Fire Experience by Al McKay <i>Earth, Wind & Fire war die erfolgreichste, populärste, bunteste und faszinierendste Funk-Formation der 70er Jahre. Ihre souligen Dancehits brachten den Groove in die</i>	€ 139,- (PG 1) € 125,- (PG 2) € 115,- (PG 3) € 98,- (PG 4)

	70er Jahre und mit ihrem einzigartigen Mix aus verschiedensten Musikstilen und ihrer bunten Bühnenshow sorgt die Band bei den Schlossfestspielen für Partystimmung pur!	
Sonntag, 23. Juli Beginn: 20.30 Uhr	Eros Ramazotti Battito Infinito World Tour <i>Bei seiner „Battito Infinito World Tour“ gab es Preview Shows in Sevilla, der Arena di Verona und weiteren Orten in Italien, Griechenland und Israel. Er gehört seit über 35 Jahren zu den beliebtesten und erfolgreichsten Künstlern unserer Zeit.</i>	€ 249,- (PG 1) € 209,- (PG 2) € 169,- (PG 3) € 139,- (PG 4)

Ebracher Musiksommer Ebrach Kaisersaal

Preise: € 44,-; 39,-; 34,- (Bus € 20,-)

So.	07.05.	15.00 Uhr	Festlicher Bläserklang Bläuersolisten der Gewandhausmusiker Leipzig Franz Schubert Bläseroktett F-Dur D 72 (Fragment) Ludwig van Beethoven Bläseroktett Es-Dur op. 103 Wolfgang Amadeus Mozart Serenade Nr. 10 B-Dur KV 301 „Gran Partita“
So.	28.05.	15.00 Uhr Bus-Abfahrt 12.30 Uhr	Galakonzert der Klassik Philharmonie Festiva, Leitung: Gerd Schaller Sebastian Berner, Trompete Joseph Haydn Sinfonie Nr. 94 G-Dur „Mit dem Paukenschlag“ Johann Nepomuk Hummel Trompetenkonzert E-Dur Wolfgang Amadeus Mozart Sinfonie D-Dur KV 297 „Pariser Sinfonie“
So.	18.06.	15.00 Uhr	Wundervoll Sinfonieorchester Prag, Leitung: Robert Kruzik Anna Paulova, Klarinette Joseph Haydn Sinfonie Nr. 96 D-Dur „Das Mirakel“ Carl Marian von Weber Klarinettenkonzert Nr. 2 Es-Dur Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21
So.	03.09.	15.00 Uhr	Fantastische Klassik Sinfonieorchester des Nationaltheaters Prag; Leitung: Jakub Klecker Jan Mracek, Violine Joseph Haydn Ouvertüre zu „Acis und Galatea“ Wolfgang Amadeus Mozart Violinkonzert A-Dur KV 219 Peter Warlock Capriol Suite Franz Schubert Sinfonie Nr. 5 B-Dur D 485
So.	24.09.	15.00 Uhr	Musikalische Sternstunden Meiningener Hofkapelle; Leitung: Killian Farrell; Mairead Hickey, Violine Joseph Haydn Sinfonie Nr. 64 A-Dur Felix Mendelssohn Bartholdy Violinkonzert e-Moll op. 64 Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36

STÜCKEBESCHREIBUNGEN

Luisenburg Festspiele Wunsiedel

Die Schöne und das Biest (Familienschauspiel von Susanne Felicitas Wolf)

Der tollpatschige Graf Bertrand gerät ins Feenreich, das kein Mensch betreten darf und wird zur Strafe in ein fürchterliches Zottelbiest verwandelt. Die Feen sind begeistert über ihre Tatkraft – nur eine nicht. Sie mag Menschen und glaubt an den guten Kern des verzauberten Grafen. Sie mischt sich heimlich ein und bringt die beherzte Belle, Tochter eines Baumeisters, ins Spiel.

Denn der Zauber der Feen wirkt nicht ewig. Wenn es dem Biest gelingt, dass ein Wesen freiwillig an seiner Seite bleibt, löst sich der Bann. Aber wer will schon an der Seite eines brüllenden Monstrums sein? Auch Belle, die nun plötzlich im Grafenschloss fest sitzt, findet das Biest alles andere als sympathisch...Ob das gut gehen wird?

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST ist ein zauberhaftes Spektakel für Groß und Klein, ein klassisches Familienschauspiel, das den bekannten Stoff so spannend wie witzig, so berührend wie poetisch präsentiert.

Frankenstein (Musical von Kevin Schroeder und Marian Lux)

Auf der Suche nach dem Unmöglichen begibt sich der junge Viktor Frankenstein an die Schwelle von Leben und Tod. Zerrissen zwischen den wissenschaftlichen Verheißungen der Ingolstädter Illuminaten und der Liebe zu seiner Schwester Elisabeth, stößt er an die Grenzen von Liebe, Moral und dem Leben selbst.

Ein grausam berührender Psycho-Thriller mit großartiger Musik, spannend und ergreifend, getrieben vom Strom einer sich immer schneller wandelnden Welt. Ein modernes Musical-Drama auf der Suche nach jemanden, der uns liebt.

FRANKENSTEIN wurde als Auftragswerk exklusiv für die Festspiele geschrieben.

Das Kreativteam von FRANKENSTEIN konnte 2022 insgesamt drei Preise des renommierten Deutschen Musical Theater Preises auf sich vereinen, unter anderem für Beste Regie, Beste Choreografie und Bestes Arrangement.

Der Brandner Kaspar – Er kehrt zurück (Komödie von Wolfgang Maria Bauer)

Mit der Fortsetzung, die dem Original DER BRANDNER KASPAR UND DAS EWIG' LEBEN „locker das Wasser reichen kann“ (FRANKEN-POST), bekommt die alte Geschichte neuen Schwung: Nach sieben Jahren im Himmel ist dem Brandner Kaspar langweilig. Er, dem das ewige Leben versprochen wurde, schaut mit Wehmut auf die Erde und was er da sieht, bringt ihn in Rage. Er muss sofort auf die Erde, um zu retten, was noch zu retten ist.

Ein neues Geschäft mit dem Boandlkramer bringt beide zu den Sterblichen und dort entsteht ein heilloses Durcheinander, das selbst mit viel Schnaps und ein paar Engeln nicht zu entwirren ist.

Damit beginnt „ein mitreißendes Stück modernes Volkstheater, kurzweilig, oft sehr witzig, manchmal auch albern“, so die Kritik, das bei allem hemmungslosem Vergnügen große Ensemble und Schauspielkunst präsentiert.

Die ewig-schöne Geschichte vom Brandner Kaspar und seinem Spezi, dem Boandlkramer, ist auch in der Fortsetzung eine augenzwinkernde, doppelböde Komödie über die Natur des Menschen.

Sister Act (Musik von Alan Menken, Gesangstexte von Glenn Slater, Buch von Cheri Steinkellner & Bill Steinkellner)

Das himmlische Musical beginnt wie ein Krimi: Die Sängerin Deloris muss sich vor ihren Verfolgern aus der Unterwelt verstecken. Sie wird gegen ihren Willen in einem Nonnenkloster untergebracht und das hat Folgen. Sie, die aus der Halbwelt kommt, trifft auf strenge und lebensfremde Frauen Gottes. Zum Glück gibt es einen Chor, den Dolores zu neuem Leben erweckt. Der Reiz dieser so unterschiedlichen Leben wird in SISTER ACT zum musikalischen und komödiantischen Vergnügen. Die Frauen begegnen einander in der Liebe zur Musik. Lebensfreude ist am Ende, was alle verbindet und sogar den Papst beeindruckt.

Die Produktion gehört zu den größten, aufwendigsten und perfektesten in der langen Historie der Festspiele. In zigfach ausverkauften Vorstellungen folgten die Zuschauerinnen und Zuschauer den tanzenden, singenden und spielenden Schwestern. Und einer männlichen Gang, die mit ihrer Spielfreude und ihrer Situationskomik „für Lachsalven“ beim Publikum sorgte. Kurz gesagt ein Ensemble, das alle Register einer großen Show zieht, die sich aber nie von der menschlichen und anrührenden Geschichte entfernt.

Kalte Freiheit – Spion zwischen den Grenzen (Musical von Birgit Simmler (Buch und Liedtexte) und Ondřej Soukup (Musik und Arrangement) nach dem Buch KÁMEN von Václava Jandečková)

„Februar 1948. Der an der böhmisch-bayerischen Grenze eingesetzte Polizist Stanislav Liška ist verzweifelt. Die Kommunisten haben in der Tschechoslowakei die Macht übernommen und regeln die Grenze ab. Ein Eiserner Vorhang senkt sich mitten in Europa. Die Menschen sind in Angst und fürchten sich vor dem, was das bedeutet.

Liška hilft heimlich bei der Flucht in die Freiheit, wird aber vom regimetreuen Geheimdienstoffizier Abrahamovič gezwungen, die Grenze nicht nur mit allen Mitteln zu sichern, sondern sie auf perfide Art zu nutzen: für Spionage, Verrat und Kontrolle.

Eine fiktive Grenze wird errichtet, hinter der die Flüchtenden glauben, sie seien im Westen, in Sicherheit. In Wirklichkeit ist die Grenzstation eine perfekte Illusion und wird vom tschechoslowakischen Geheimdienst eingerichtet, um den Widerstand und den Freiheitswillen zu brechen. Ein gefährliches und riskantes Spiel beginnt, in dem es um Leben und Tod geht und in dem der Riss, den das System hervorruft, mitten durch Familien geht.

Liška, der Spion wider Willen, wird zum Doppelagenten und vielleicht zwischen den Fronten zerrieben. KALTE FREIHEIT ist ein „Ost-James-Bond“, der auf historischen Tatsachen beruht: spannend, ergreifend, erschütternd.

Ball im Savoy (Operette in drei Akten von Alfred Grünwald und Fritz Löhner-Beda, Musik von Paul Abraham)

Das 1932 in Berlin uraufgeführte Meisterwerk aus der Feder von Paul Abraham, ist eine Operette rund um Liebe, Begehren und das Versteckspiel der Geschlechter in einer rauschenden Ballnacht.

Musikalisch eine mitreißende Mischung aus Jazz, Blues und wienerischem Schmelz, gemixt mit ungarischem Flair. Eine verrückte Geschichte um ein frisch vermähltes Paar, dessen Treue auf die Probe gestellt wird.

Paul Abrahams Operette versammelt alles, was das Musiktheater seiner Zeit ausmachte: Witz, Ironie, Erotik, Exotik, Nonsense und dazu eine Musik, die vom Walzer über jazzige Tänze bis zu großen Musical-Show-Nummern alles aufzubieten hatte.

Mit glänzenden Shownummern wie »Es ist so schön, am Abend bummeln zu gehen«, »Toujours l'amour« oder großen Tanz-Nummern wie »Känguru« hat Abraham einen großen Klassiker der Revue-Operette geschaffen.

BALL IM SAVOY ist ein schillerndes Spektakel, angesiedelt zwischen Operette und Musical und kommt erstmals auf die Luisenburg.

Mit den Solisten und dem Ensemble der Kammeroper Köln und den Kölner Symphonikern.

Rigoletto (Oper von Giuseppe Verdi)

Als Hofnarr des Herzogs von Mantua kann es Rigoletto nur recht sein, dass sich sein vergnügungssüchtiger Herr prächtig dabei amüsiert, an seinem Hof Vätern ihre Töchter zu verführen und Ehemännern ihre Gattinnen. Hauptsache er, Rigoletto, weiß die eigene Tochter in Sicherheit, die er in seinem Haus vor der Öffentlichkeit verborgen hält.

Doch auch seine überbehütete Gilda geht dem Herzog ins Netz! Ein blutiger Anschlag auf das Leben des Verführers scheint Rigoletto der einzige Ausweg aus der Misere seines Lebens, aber seine Rache verfehlt ihr Ziel auf fatale Weise.

Als Verdi 1851 seiner sechzehnten Oper Victor Hugos politisch kühnes und in Frankreich verbotenes Drama »Le roi s'amuse« zu Grunde legt, ahnt er bereits, dass ihm mit »Rigoletto« ein wirkliches Meisterwerk gelingen würde.

Kreuzgangspiele Feuchtwangen

Jedermann (Schauspiel von Hugo von Hofmannsthal)

Ein egozentrischer Millionär wird mit seiner Endlichkeit konfrontiert und muss dabei erkennen, dass sein Leben ein zerstörerischer Selbstbetrug war. Rücksichtslos hat er stets seinen eigenen Vorteil gesucht und nur verbrannte Erde hinterlassen. Kann sich ein solches Leben noch ändern? Welche Kräfte müssen wirken, damit Umkehr möglich wird?

„Jedermann“ gilt als das berühmteste Freilichtdrama der Welt und spielt wirkungsvoll mit den Möglichkeiten des Theaters. Mittelalterliches Mysterienspiel, zeitlose Allegorien, psychologisch raffiniert gezeichnete Figuren und zukunftssträchtige Visionen eröffnen einen faszinierenden Blick auf die Abenteuer menschlicher Existenz. Geschrieben vor über hundert Jahren in krisenhafter Zeit ist das große Menschheitsdrama „Jedermann“ ein universell gültiger Appell, dass das Streben nach Besitz und Macht seine Grenzen zugunsten eines auf Wahrheit und Bescheidenheit gebauten globalen Miteinanders finden muss.

Der Geizige (Komödie von Molière)

Nein, Geiz ist nicht „geil“ in Molières wunderbarer Komödie, sondern sonderbar und sehr komisch. Warum um alles in der Welt hortet ein überaus wohlhabender Mensch jede Menge Geld, das er gierig zusammengerafft hat? Warum terrorisiert dieser Geizkragen seine ganze Familie und lässt nur seinen Willen gelten? Warum bemerkt er nicht, wie er sich selbst durch sein Verhalten mehr und mehr der Lächerlichkeit preisgibt?

Vor über 350 Jahren hat Molière sein Stück über den Geiz geschrieben. Es ist in seiner subversiven Komik heute so treffend wie damals: Hemmungsloses Besitzstreben reißt die Welt in Stücke. Und verheerender Geiz ohne Not ist die jämmerliche Krönung dieser egoistischen Obsession. Es braucht Witz und Mut, um ins dunkle Auge dieser Todsünde zu blicken und sie gnadenlos als das zu entlarven, was sie ist: einfach nur überflüssig und zutiefst lächerlich. Molière ist das gelungen wie keinem Zweiten. Er hat uns dadurch eine der schönsten Komödien der Weltliteratur geschenkt.

Das Dschungelbuch (Schauspiel für Menschen ab 5 Jahren von Rudyard Kipling / Lennart Matthiesen)

In der unberührten Natur des Dschungels entfaltet sich die fantastische Geschichte von Mogli, dem Menschenjungen, der von Wölfen aufgezogen wird. Mogli begegnet in seinem aufregenden Leben vielerlei Gefahren, die er mithilfe seiner lebenswerten Freunde Balu und Baghira zu meistern versteht. Die Abenteuer Moglis begeistern bis heute und zeigen uns auf anrührende Weise, wie lebensnotwendig es ist, Respekt vor der Natur zu haben, die uns umgibt, und dass jede Bedrohung überwindbar ist, wenn man auf eines vertraut: wahre Freundschaft.

Klosterhofspiele Langenzenn bei Fürth

Pygmalion (Theaterstück von Georg Bernard Shaw)

Eine wunderschöne Geschichte über den Versuch des Sprachwissenschaftler Henry Higgens der fränkischen Blumenverkäuferin Eliza Doolittle, Hochdeutsch beizubringen, um sie in die feine Gesellschaft einzuführen. Die romantische Komödie spielt in einer fränkischen Stadt um die Jahrhundertwende. Ein lebendiger Abend voller Humor und mit einer musikalischen Hommage an das Musical My Fair Lady.

Pinocchio (nach Carlo Collodi)

In einem italienischen Dorf wünscht sich der Spielzeugmacher Gepetto einen eigenen Sohn. Er schnitzt eine Holzpuppe und sein Herzenswunsch erreicht die gutmütige blaue Fee, die die Puppe Pinocchio zum Leben erweckt. Daraufhin beginnt Pinocchios Abenteuer! Er entdeckt die Welt und stellt sich den Herausforderungen eines Jungen und gleichzeitig einer Puppe und fühlt sich zwischen den Welten hin- und hergerissen.

Hans Sachs Spiele Langenzenn

Theseus, der Herzog von Athen ist im Begriff Hippolyta, die Königin der Amazonen, zu heiraten. Noch vier Tage sind es bis zur Hochzeit. Diese Frist setzt er auch Hermia, der Tochter des wohlhabenden Atheners Egeus, die sich entscheiden muss, ob sie nach dem Willen ihres Vaters den ungeliebten Lysander zum Mann nimmt. Sie entschließt sich zur Flucht mit Lysander. Ihre Freundin Helena, die Demetrius liebt, weiß davon und verspricht sich einen Vorteil davon, ihm das Geheimnis zu verraten. Sie beschließt Demetrius, der Hermia und Lysander folgt, ihrerseits in den Wald zu folgen.

Dort liegen Oberon und Titania, das Elfenpaar, in eifersüchtigem Streit. Mit Hilfe seines Hofnarren Puck stürzt Oberon die vier Liebenden aus Athen in tiefe Verwirrung. Er treibt auch mit sechs biedereren Handwerkern sein Spiel, die sich in den Wald zurückgezogen haben, um ihr Hochzeitsgeschenk für den Herzog zu proben, das Schauspiel von Pyramus und Thisbe.

Das Ganze serviert in einem fränkischen Gewand – die perfekte Mischung für einen wunderbaren Sommerabend.

Naturbühne Trebgast Kulmbach

Der Revisor (Gesellschaftskomödie nach Nikolai Gogol)

Eine ganze Gemeinde steht Kopf, als angeblich ein Revisor inkognito die Behörden überprüfen soll. Insbesondere der Bürgermeister fürchtet, dass nun Vetternwirtschaft und Korruption enttarnt werden. Durch ihre Panik bemerken die belasteten Würdenträger und Beamten nicht, dass der junge Mann, den sie für den Revisor halten, in Wahrheit der Lebenskünstler Chlestakow ist – und der genießt die Verwechslung ungemein! Nur allzu gerne lässt er sich einladen, durchfüttern, hofieren und nimmt mit Vergnügen die Hand der Tochter des Bürgermeisters an. Doch wann fliegt der Schwindel auf?

Gogols flotte Verwechslungskomödie ist seit ihrer Uraufführung 1836 fester Bestandteil des weltweiten Theaterrepertoires. Die Satire zeichnet ein erstklassiges Sittenbild einer provinziellen Kleinstadt.

Der Brandner Kaspar (Volkstümliche Komödie nach Franz von Kobell)

Die Tage des Brandner Kaspars sind gezählt – er soll nun seine Himmelfahrt antreten. Doch als der Tod in Gestalt des Boandlkramers kommt, um ihn zu holen, macht der Alte ihn mit Kirschgeist betrunken und ergaunert sich beim Kartenspiel ein paar zusätzliche Lebensjahre. Zunächst glücklich über seine ergaunerte Zeit, trübt sich die Lebensfreude des Brandners – seine geliebte Enkelin Marei stirbt bei der Jagd. Ohne sie verliert er seine Lebensfreude. Als Marei in den Himmel kommt, fliegt der Schwindel auf: Petrus entdeckt, dass der Brandner schon längst bei ihm sein sollte und ist mächtig sauer – keiner darf den himmlischen Ablauf durcheinanderbringen! Ein kurzer Blick ins Paradies soll den Alten von der Glückseligkeit des Himmelreichs überzeugen.

Wickie (Ein Familienstück in der Fassung von Anne Scherliess)

Im Wikingerdorf Flake fürchtet man nichts. „Vor Wölfen wird nicht geflüchtet!“, ordnet der unerschrockene Anführer Halvar an. Er ist deshalb gar nicht erfreut, dass sein etwas ängstlicher Sohn Wickie die Probleme lieber mit Köpfchen als mit Muskelkraft löst. Als Halvar bei einem Wettkampf gegen seinen Sohn scheitert, ist klar: Wickie muss mit auf die große Seefahrt. Gemeinsam auf See mit den starken Wikingern helfen Wickies Geistesblitze so manche ausweglose Situation zu meistern und gefährliche Feinde zu besiegen – sogar die überall gefürchtete Schreckliche Svenja!

Calderon-Festspiele Bamberg

Zur schönen Aussicht (von Ödon von Horvath)

Die „besseren Zeiten“, die sind längst passé – „Zur schönen Aussicht“, das war einmal. Das gleichnamige Hotel ist marode und verstaubt. Der Zahn der Zeit nagt nicht nur am vergilbten Mobiliar, sondern auch am Personal: So fristet der abgehalfterte Schauspieler Strasser inzwischen sein Dasein als Hoteldirektor neben dem kleinkriminellen Kellner Max und dem zwielichtigen Chauffeur Karl am Rande eines Dorfes irgendwo in Mitteleuropa. Die Saison läuft schlecht. Krise, wohin man sieht. Und so sind sie allesamt abhängig vom einzigen Dauergast, der Baronin Ada Freifrau von Stetten, einem „aufgebügelt, verdorrt weiblichen Wesen mit Torschlusspanik“, die ihre Liquidität gekonnt im Austausch gegen explizite Gefälligkeiten zu nutzen weiß. Allesamt fühlen sie sich vom Leben betrogen und trinken sich selbiges nun mit den letzten Alkoholreserven gemeinsam schön. Gestört wird dieses eigentümliche Idyll an Stagnation und Apathie, als Vertreter Müller die offene Spirituosenrechnung beglichen haben will und die junge Christine auftaucht und ihrem Ex-Geliebten Strasser vom gemeinsamen Kind erzählt. Die Männer verbünden sich gegen Christine, denn die ist doch sicher nur auf Alimente aus! Als jedoch bekannt wird, dass sie selbst zu Geld gekommen ist, wendet sich das Blatt. Jeder ist sich selbst der Nächste. Um Christine – und ihr Vermögen – wird gebuhlt, als ob es kein Morgen gäbe. Es entspinnt sich ein irrwitziger Machtkampf um ihre Gunst, eitle Hahnenkämpfe inbegriffen. Ödon von Horvaths Komödie zeigt den grotesken Alltag einer Gesellschaft von Einzelkämpfern, die in einer Zweckgemeinschaft miteinander verbunden sind.

Allgemeine Informationen

In Wunsiedel, und Trebgast sind die Zuschauerplätze überdacht. In Feuchtwangen finden die Aufführungen bei Regen im Saal statt, beachten Sie dazu die jeweiligen Hinweise.

Werden Aufführungen aus Witterungsgründen nicht begonnen, werden die Preise erstattet.

Müssen Aufführungen aus Witterungsgründen abgebrochen werden, wird kein Ersatz geleistet.

Die Preise enthalten die erforderlichen Zuschläge für den Vorverkauf der Karten!

Nutzen Sie bitte verstärkt unsere Busangebote -

Hinweise für Busteilnehmer.

Der Fahrpreis für den Bus je Teilnehmer beträgt.

€ 20,- Wunsiedel

€ 18,- Feuchtwangen

€ 19,- Bad Kissingen

Die genannten Abfahrtszeiten gelten für die Bushaltestelle „Siemensstadion“, Komotauer Straße.

Mit Ihrer Eintrittskarte erhalten Sie einen Fahrplan mit aktuellen Zeiten und Haltestellen.

Die Abfahrtszeiten der Busse sind so angesetzt, dass vor der Aufführung Gelegenheit zum Essen besteht.

Wir können Busfahrten aus Kostengründen nur bei einer Mindestauslastung durchführen. Wenn wir nur Kleinbusse einsetzen können, erhöhen sich die Fahrpreise. In diesem Fall, oder wenn die Fahrt ganz abgesagt werden muss, werden wir Sie rechtzeitig benachrichtigen.

Karten-Bestellung:

Bestellungen können nur von Mitgliedern, oder von Gästen, die bei uns registriert sind, angenommen werden.

Sind sie nicht Mitglied oder kennen Sie Ihre Registrierungsnummer nicht, sprechen Sie uns bitte umgehend an.

Sie erhalten dann einen personalisierten Bestellschein, entweder in Papier oder als Email-Vordruck, den Sie wie folgt bekommen:

Bestellschein als E-Mail- Vordruck:

Wir haben ein Formular entwickelt.

es ist am Rechner ausfüllbar,

es lässt sich als Anlage einer E-Mail an uns schicken,

es lässt sich entsprechend unserem normalen Bestellschein bearbeiten,

es passt in einen Fensterumschlag und hilft beim Versand der Karten.

Wenn Sie übers Internet bestellen wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit Ihrer Mitglieds-/Registrierungs-Nummer an.

info@theaterring-erlangen.de, wir schicken Ihnen dann ein persönliches Exemplar zu.

Allgemeine Hinweise.

Die Vermittlung der Eintrittskarten erfolgt im Namen und für Rechnung der Veranstalter.

Die Veranstalter behalten sich in Einzelfällen Änderungen der Preise, des Programms und der Besetzung vor. Wir sind bemüht, Ihnen solche Änderungen bekannt zu geben.

ACHTUNG. Bitte kontrollieren Sie die Termine und Zeiten auf Ihrer Eintrittskarte, diese können vom Programm abweichend sein.

1. Wir bemühen uns, Ihnen die Karten rechtzeitig vor der Vorstellung zukommen zu lassen. Bitte vermerken Sie sich den Termin der Vorstellung in ihrem Terminkalender. Sollte sich bis zwei Wochen vor Vorstellung noch keine Karte in Ihrem Besitz befinden, melden Sie sich bitte umgehend bei uns.
2. Für **Nichtmitglieder** müssen wir pro Karte eine Vermittlungsgebühr von € 1,50 berechnen.
3. Teilen Sie uns in jedem Fall Ihre **Adressenänderung** mit (Dienst – und Privatanschrift incl. der Telefon-Nummer). Werden Karten wegen falscher Adresse verspätet zugestellt, so können wir für die daraus entstehenden Kosten nicht haftbar gemacht werden. Darüber hinaus haben Sie noch den Ärger und die Enttäuschung.
4. Teilen Sie uns in jedem Fall schriftlich (Brief oder E-Mail) mit, falls sich Ihre **Bankverbindung** ändert. Kosten, die aus Rück-Umbuchungen entstehen, müssen wir an Sie weiterbelasten.
5. Einsprüche gegen Einzüge können nur innerhalb einer Frist von 8 Wochen angenommen werden. Wenden Sie sich bitte an ihre Bank.
6. Kartenwünsche bitte nur auf beiliegendem bzw. mit E-Mail - Vordruck.
Für jede Vorstellung bitte einen eigenen Bestellschein.
Faxe und formlose E-Mails erfordern einen erheblichen Mehraufwand.

Mit freundlichen Grüßen
Siemens Theaterring Erlangen

Hartmannstr. 17 - 91052 Erlangen, Postfach 3260 - 91050 Erlangen

Telefon: 09131 / 5391470 (Montag-Freitag 9.00 – 12.00 Uhr)

Fax: 09131 / 5391472

nur für Info's und E-Mail Bestellungen:

E-Mail: info@theaterring-erlangen.de

Internet- Adresse: <http://www.theaterring-erlangen.de>

Hier finden Sie auch unsere Programme auch als .pdf- Datei.